

Sitzungsbericht Grosser Gemeinderat Winterthur

Vom: 11.05. 2009

Detaillierter Inhalt über die einzelnen Geschäfte

3. **Reorganisation der Schulbehörden** (09/012): Das neue Volksschulgesetz bringt diverse Veränderungen wie geleitete Schulen und integrative Förderung. In Winterthur hat eine Projektgruppe zwei Modelle erarbeitet, eines mit zwei und eines mit drei Schulbehördenstufen. Die zweistufige Variante wird bis 2014 in einer Übergangsregelung umgesetzt. Die Kernpunkte sind: Beibehaltung einer Kreis- und einer Zentralschulpflege, Integration der Sonderschulen, etappenweise Reduzierung der Anzahl Mitglieder der Kreisschulpflegen sowie Verminderung der Schulkreise von sieben auf vier. Der Rat hat dem Geschäft zugestimmt, im Herbst 2009 wird die Volksabstimmung stattfinden.
4. **Kredit von Fr. 1.6 Mio.** für einen **Kunstrasenplatz** auf der Sportanlage **Hegmatten** (09/026): Kunstrasen ist allwettertauglich und bietet eine verlängerte Spielzeit im Gegensatz zu konventionellem Rasen. Er muss aber gut gepflegt sein, um die Verletzungsgefahr zu mindern. Das Geschäft war im Rat unbestritten. Es stellt sich die Frage, wie die Stadt reagiert, wenn andere Sportarten ähnlich hohe Investitionen einfordern.
5. Begründung Motion betr. **Verordnung Nutzung öffentlicher Grund** (08/089): Bei der Nutzung des öffentlichen Grundes gibt es oft Interessenkonflikte zwischen StadtbewohnerInnen und OrganisatorInnen von Veranstaltungen oder dem Gewerbe. Die Grundsätze der Nutzung sollen in einer Rechtsverordnung geregelt werden, da die Polizeiverordnung nicht alle Aspekte abdeckt und die Altstadtrichtlinien keine rechtliche Grundlage haben. Die Motion wurde überwiesen.
5. Begründung Postulat Weitsichtige Planung **Bahnhof Hegi** (08/060): Mit dem neuen Quartier Neuhegi steigt die Bedeutung dieses Bahnhofes. Damit das Gebiet planerisch nicht (noch mehr) entgleist, müssen die Weichen für eine bedürfnisgerechte Gestaltung rechtzeitig gestellt werden. Das Postulat wurde überwiesen.
7. Antrag und Bericht zu den Postulaten **Umzonung Viehmarktplatz / Nutzung Reitwegplatz** (07/057 und 07/058): Eine Umzonung oder Teilumzonung der betroffenen Gebiete in eine Erholungszone käme für die Stadt in Frage. In Winterthur bietet sich nicht sehr oft die Chance für einen öffentlichen Zugang zu einem Gewässer. Eine konkrete Planung kann erst erfolgen, wenn mehr über das neue Parkhaus beim Teuchelweiher bekannt ist. In der Antwort auf die beiden Postulate fehlt ein Zeitplan der Stadt.
8. Das Grünliberale Postulat **Energiecluster Eulach Valley** (08/088): Indem die Stadt ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien entwickelt, könnte sie Arbeitsplätze schaffen und das Klima schützen. Mit wenig Aufwand liesse sich viel erzielen, da Winterthur bereits gute Voraussetzungen hat (Hochschule, Unternehmen, etc.). Das Postulat wurde ohne Gegenstimmen überwiesen.
9. Beantwortung Interpellation **Wohnungen für Studierende in Winterthur** (08/028): Die Stadt ist auf unterschiedliche Weise aktiv, um Studierenden Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Unter anderem unterstützt sie den Verein swowi. Für direkte Wohnraumsubventionen fehlen die Handlungsgrundlagen und vor allem die finanziellen Mittel. Wohnraumförderung bleibt aber ein Legislaturziel.

Für weitere Fragen

Michael Zeugin (Gemeinderat)

Tel 052 534 68 56, Mobile 079 488 70 56, eMail michael.zeugin@grunliberale.ch

Susanne Stöckli (Gemeinderätin)

Tel 052 203 43 67, eMail susanne.stoeckli@grunliberale.ch

Absender

Grünliberale Partei Winterthur, eMail winterthur@grunliberale.ch
<http://winterthur.grunliberale.ch>

Information über die Grünliberalen

Die Grünliberale Partei des Bezirks Winterthur wurde am 31. Oktober 2005 gegründet und steht für eine nachhaltige und lösungsorientierte Politik ein. Die Grünliberalen stellen in Winterthur einen Kantonsrat, eine Gemeinderätin, einen Gemeinderat sowie vier Kreisschulpflegerinnen und -schulpfeger. Bei den nationalen Wahlen vom 21. Oktober 2007 erreichte die Grünliberale Partei einen Wählerinnen- und Wähleranteil von 7,01 % für die Stadt Winterthur und 6,55 % für den ganzen Bezirk Winterthur.